



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein ereignisreiches Wahljahr 2024 zurück. Nicht nur in der Europäischen Union, sondern weltweit wurden die Weichen neu gestellt. Mit dieser Sonderausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen die neuen (alten) politischen Gesichter der EU vorstellen.

Nach den in EU-Kreisen als „Grilling“ bekannten Anhörungen der designierten Kommissionsmitglieder im Europäischen Parlament, steht das Team rund um Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nun fest. Einige ihrer Kolleginnen und Kollegen mussten sich besonders kritischen Fragen der Abgeordneten stellen. Etwa Olivér Várhelyi aus Ungarn, zuständig für die Gesundheitsunion, oder Raffaella Fitto aus Italien, der sich künftig um Reformen und die Regionalpolitik kümmern wird. Am 27. November 2024 stimmte das Europäische Parlament dann dem neuen Kollegium zu, sodass es am 1. Dezember 2024 seine Arbeit aufnehmen kann.

Die neuen politischen Leitlinien bis 2029 versprechen ein gemeinsames, europäisches Handeln als Reaktion auf die sich ändernden globalen Rahmenbedingungen. Während der Europäische Green Deal weiter umgesetzt werden soll, wird mit dem „Clean Industrial Deal“ (deutsch: Der grüne Industriepfad) die nachhaltige Stärkung der europäischen Wirtschaft ins Zentrum gerückt.

Eine erste Bilanz zu den neuen Prioritäten wird sich bereits 100 Tage nach Amtsantritt ziehen lassen. Wir werden berichten.

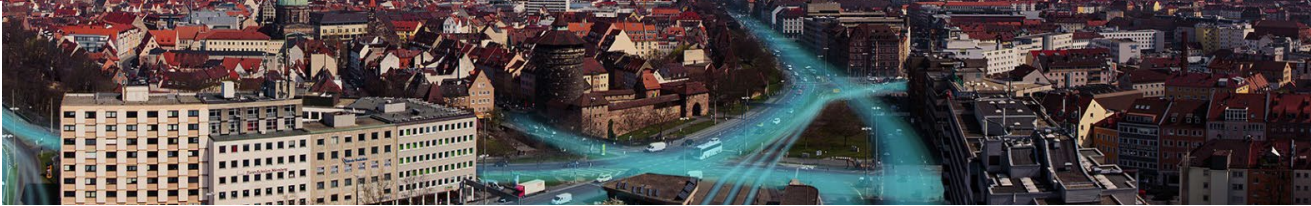
Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



In dieser Sonderausgabe lesen Sie:

Die neue Europäische Kommission	Seite 2
Die Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten	Seite 4
Die weiteren Kommissionsmitglieder	Seite 6
Neue, alte EU-Parlamentspräsidentin: Roberta Metsola	Seite 9
Neuer Präsident des Europäischen Rates: António Costa	Seite 10
Impressum	Seite 10



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

Die neue Europäische Kommission



Am 17. September 2024 stellte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihr Team für die neue Europäische Kommission vor. Unter dem Motto „Europa hat die Wahl“ wird sich die neue EU-Kommission in den nächsten fünf Jahren mit den Herausforderungen um Wettbewerbsfähigkeit, Sicherheit, Demokratie sowie den digitalen und ökologischen Wandel beschäftigen.

Gemeinsames Ziel von Ursula von der Leyen und den 26 Kommissarinnen und Kommissaren ist es, Europa stärker zu machen. Dabei nennt sie folgende sieben Kernprioritäten in den politischen Leitlinien 2024 bis 2029:

- Ein neuer Plan für nachhaltigen Wohlstand und nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit in Europa
- Eine neue Ära für die europäische Verteidigung und Sicherheit
- Die Menschen unterstützen, unsere Gesellschaften und unser Sozialmodell stärken
- Unsere Lebensqualität erhalten: Ernährungssicherheit, Wasser und Natur
- Unsere Demokratie schützen und unsere Werte wahren
- Europa in der Welt: unseren Einfluss und unsere Partnerschaften nutzen
- Gemeinsam handeln und die Zukunft unserer Union vorbereiten

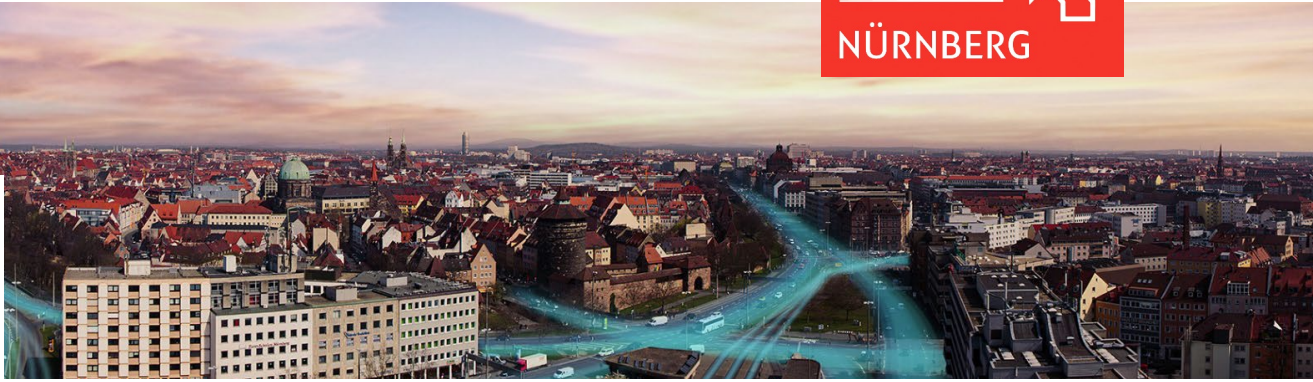
In den Portfolios gibt es auch viele thematische Überschneidungen zwischen einzelnen Kommissionsmitgliedern. Die genauen Zuständigkeiten werden sich erst mit der Zeit zeigen. Eine herausragende Rolle in der neuen Europäischen Kommission nehmen die sechs Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten Teresa Ribera Rodríguez, Henna Virkkunen, Stéphane Séjourné, Kaja Kallas, Roxana Mînzatu und Raffaele Fitto ein. Sie werden die Arbeit zu den genannten Kernprioritäten koordinieren.

Die neue Europäische Kommission besteht neben der Präsidentin aus 10 Kommissarinnen und 16 Kommissaren. Ihr Amt tritt sie am 1. Dezember 2024 an.

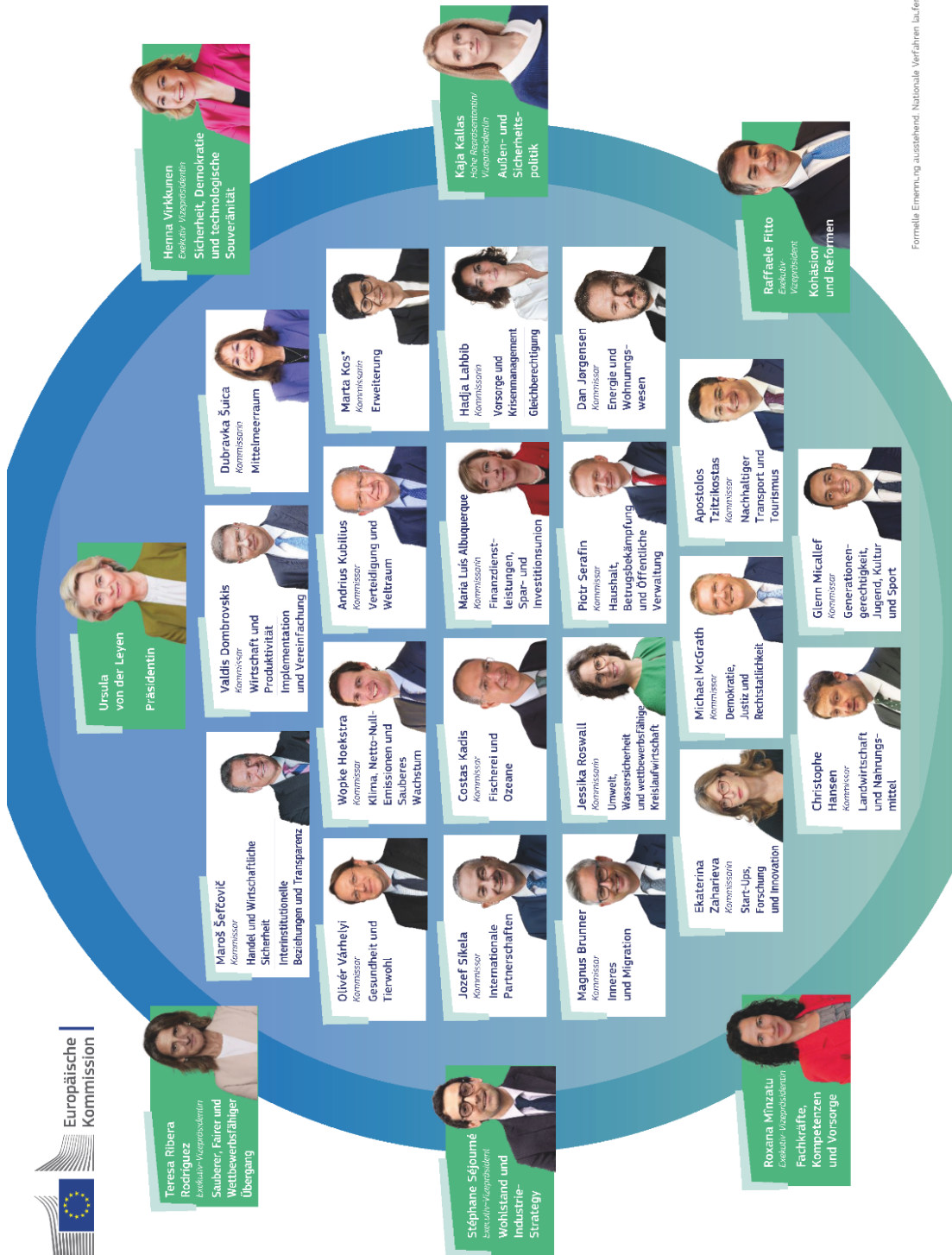
Informationen zur neuen Europäischen Kommission, ihren Mitgliedern sowie den politischen Leitlinien finden Sie [hier](#).



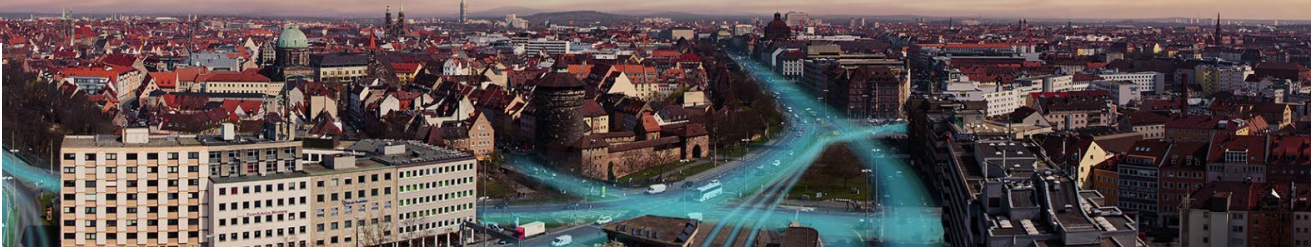
EUROPE DIRECT
Nürnberg



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024



Formelle Ernennung ausstehend. Nationale Verfahren laufen.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

Die Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten



Sauberer, gerechter und wettbewerbsfähiger Übergang – DG COMP

Teresa Ribera Rodríguez (S&D) aus Spanien wird den Clean Industrial Deal und die Umsetzung des Green Deals koordinieren, insbesondere die Themen Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung. Außerdem ist sie für die Wettbewerbsfähigkeit zuständig, um die europäische Wirtschaft zu unterstützen und gegenüber anderen Weltmärkten konkurrenzfähig zu machen.

Wohlfahrt und Industriestrategie – DG GROW

Stéphane Séjourné (Renew Europe) aus Frankreich wird sich um die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Industrie sowie erfolgreiche KMUs und den Binnenmarkt kümmern. Dazu soll er gemeinsam mit Wopke Hoekstra innerhalb der ersten 100 Tage des Mandats einen Clean Industrial Deal entwerfen. Auch die Entwicklung eines Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit ab 2028 zählt zu seinen Aufgaben.



Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik – EEAS

Kaja Kallas (Renew Europe), ehemalige Premierministerin von Estland (2021 bis 2024), folgt auf Josep Borrell als EU-Chef-Diplomatin. Ihre Kernthemen sind die Unterstützung der Ukraine, der Aufbau einer europäischen Verteidigungsunion, die Erstellung einer Strategie zur Krisenvorsorge und die Partnerschaften zu einzelnen Ländern (Vereinigtes Königreich, USA, ...), Regionen (Mittelmeerraum, Naher Osten, ...) und Organisationen (NATO, Vereinte Nationen, ...).





Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024



**Fachkräfte, Kompetenzen und Vorausschau –
DG EMPL, DG EAC**

Roxana Mînzatu (S&D) aus Rumänien wird für die Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenhalts zuständig sein: Soziale Rechte, Kompetenzen, Bildung und Kultur sowie hochwertige Arbeitsplätze. Sie soll einen neuen Aktionsplan zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte erarbeiten und eine erste EU-Strategie zur Bekämpfung von Armut. Auch das Thema bezahlbarer Wohnraum steht auf ihrer Agenda. Im Bereich Bildung arbeitet sie an der Stärkung des Europäischen Bildungsraums, unter anderem an Erasmus+.

**Kohäsion und Reformen –
DG REGIO**

Raffaele Fitto (EKR) aus Italien betreut die europäische Regionalpolitik. Darunter fallen zum Beispiel eine neue Agenda für Städtepolitik und das Sichtbarmachen von EU-Fördermitteln. Außerdem ist er für Reformen und Investitionen zuständig, um die digitale und ökologische Transformation voranzubringen. Dazu zählen auch die Umsetzung von NextGenerationEU und der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne.



**Technische Souveränität, Sicherheit und Demokratie –
DG CNECT, DG DIGIT**

Henna Virkkunen (EVP) aus Finnland, bisher Mitglied des Europäischen Parlaments, verantwortet die digitale Transformation, um Europa technologisch souverän zu machen. Darunter fallen Themen wie Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und Datennutzung. Auch wird sie für die innere und äußere Sicherheit zuständig sein, zum Beispiel für ein neues Schutzschild für die Demokratie, das Grenzmanagement an den Außengrenzen und die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit.





Die weiteren Kommissionsmitglieder

Im Folgenden stellen wir Ihnen kurz die Kommissionsmitglieder mit ihren Zuständigkeiten (inklusive Parteifamilien-Zugehörigkeit und Heimatland) und ausgewählten Prioritäten vor. Außerdem ordnen wir ihnen das jeweilige Generaldirektorat (DG) der Europäischen Kommission zu:

DG ENV

Umwelt, Wasserversorgung und eine wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft: Jessika Roswall (EVP) aus Schweden – bisher Ministerin für EU-Angelegenheiten. Sie soll zum Beispiel ein neues Gesetz über die Kreislaufwirtschaft vorschlagen und sich um die Wasserversorgungssicherheit in Europa kümmern.

DG ENER

Energie und Wohnen: Dan Jørgensen (S&D) aus Dänemark – bisher Minister für Entwicklungszusammenarbeit und Minister für Globale Klimapolitik. Sein oberstes Ziel wird die Senkung der Energiepreise in einer robusten EU-Energieunion sein. Auch der weitere Ausbau erneuerbarer Energien steht im Fokus. Erstmals gibt es mit ihm einen eigenen Kommissar für das Wohnen. Auch wenn die EU hier wenig Kompetenzen hat (Wohnraum fällt hauptsächlich in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten), soll er einen Plan für erschwinglichen Wohnraum entwerfen.

DG CLIMA DG TAXUD

Klima, Net-Zero und sauberes Wachstum: Wopke Hoekstra (EVP) aus den Niederlanden – bisher Kommissar für Klimaschutz. Er wird gemeinsam mit Teresa Ribera Rodriguez und Stéphane Séjourné für den Clean Industrial Deal zuständig sein und sich auch um die Dekarbonisierung der Industrie kümmern.

DG SANTE

Gesundheit und Tierschutz: Olivér Várhelyi (P/E) aus Ungarn – bisher Kommissar für Erweiterung und Europäische Nachbarschaftspolitik. Nach der Corona-Pandemie arbeitet er an der Vervollständigung der europäischen Gesundheitsunion, unter anderem daran die Versorgung mit kritischen Arzneimitteln zu sichern oder Krankenhäuser vor Cyberattacken zu schützen.

DG HOME

Innere Angelegenheiten und Migration: Magnus Brunner (EVP) aus Österreich – ehemaliger Finanzminister. Seine Themen sind im Bereich des Innern beispielsweise die Terrorismusbekämpfung, der Schutz kritischer Infrastrukturen, der Schutz der Grenzen oder eine Stärkung von Europol. Im Bereich Migration forciert er die Umsetzung des Asyl- und Migrationspakets und entwirft neue Ansätze für die Rückführung bei irregulärer Migration.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

DG JUST

Demokratie, Justiz und Rechtsstaatlichkeit: Michael McGrath (Renew Europe) aus Irland – ehemaliger Finanzminister. Er ist federführend zuständig für das oben erwähnte neue Schutzschild für die Demokratie und den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten. Auch die Bekämpfung von Desinformation und die Sicherung fairer und freier Wahlen stehen auf seiner Agenda.

DG DEFIS

Verteidigung und Raumfahrt: Andrius Kubilius (EVP) aus Litauen – bisher Mitglied des Europäischen Parlaments. Zum ersten Mal gibt es einen dezidierten Kommissar für die Verteidigung. Er soll in den ersten 100 Tagen der neuen Kommission ein Weißbuch zur Zukunft der europäischen Verteidigung vorlegen.

DG RTF

Start-ups, Forschung und Innovation: Ekaterina Zaharieva (EVP) aus Bulgarien – ehemalige Außenministerin. Ihr obliegt die Förderung von Forschung und Innovation, damit Europa im weltweiten Rennen um Köpfe und Kapital wettbewerbsfähig bleibt. Darunter fällt die Umsetzung des Förderprogramms Horizont Europa und die Einrichtung eines Europäischen KI-Forschungsrates genauso wie die Verbesserung der Bedingungen für Start-ups.

DG FISMA

Finanzdienstleistungen: Maria Luís Albuquerque (EVP) aus Portugal – bislang unabhängige, nicht geschäftsführende Direktorin der Morgan Stanley Bank AG. Sie soll einen Vorschlag für eine Europäische Spar- und Investitionsunion vorlegen, um die nötigen Finanzmittel für den digitalen und ökologischen Wandel aufzubringen.

DG ECFIN

Wirtschaft und Produktivität, Umsetzung und Vereinfachung: Valdis Dombrovskis (EVP) aus Lettland – bisher Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission für eine Wirtschaft im Dienste der Menschen und Kommissar für Handel. Hauptthema ist die Koordinierung der europäischen Wirtschaftspolitik inklusive des Stabilitäts- und Wachstumspakts. Er soll sich auch um bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau kümmern.

DG TRADE
DG TAXUD

Handel und wirtschaftliche Sicherheit, interinstitutionelle Beziehungen und Transparenz: Maroš Šefčovič (S&D) aus der Slowakei – bisher Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission für den europäischen Grünen Deal, interinstitutionelle Beziehungen und Vorausschau. Er kümmert sich zum einen um die Handelspolitik, unter anderem um den Abschluss von Handelsabkommen mit verschiedenen Staaten. Auch die Beziehungen zur USA, zu China, zum Vereinigten Königreich und zur Schweiz gehören zu seinen Aufgaben.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

Zum anderen wird er ein neues interinstitutionelles Abkommen mit dem Europäischen Parlament aushandeln.

DG ECHO

Abwehrbereitschaft, Krisenmanagement, Gleichstellung: Hadja Lahbib (Renew Europe) aus Belgien – bisher Außenministerin. Als zuständige Kommissarin für Gleichstellung will Lahbib am nächsten internationalen Frauentag (8. März 2025) einen Fahrplan für Frauenrechte vorlegen.

DG MEDI

Mittelmeerraum: Dubravka Šuica (EVP) aus Kroatien – bisher Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für Demokratie und Demografie. Als erste Kommissarin für den Mittelmeerraum soll sie die Partnerschaft mit der Region stärken. Auch der Nahe Osten steht dabei im Fokus.

DG EAC

Generationengerechtigkeit, Jugend, Kultur und Sport: Glenn Micallef (S&D) aus Malta – bisher Leiter des Sekretariats des Premierministers. Micallef wird für die Einbindung der Jugend zuständig sein, unter anderem soll jedes Kommissionsmitglied in den ersten 100 Tagen des Mandats an einem Jugenddialog teilnehmen. Darüber hinaus wird er sich für Kinderrechte einsetzen.

DG AGRI

Landwirtschaft und Ernährung: Christophe Hansen (EVP) aus Luxemburg – bisher Mitglied der luxemburgischen Abgeordnetenversammlung. Er wird sofort zu Beginn seiner Amtszeit eine Vision für Landwirtschaft und Ernährung vorlegen, die sich sowohl mit der Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik beschäftigt als auch mit der Ernährungssicherheit.

DG MARE

Fischerei und Ozeane: Costas Kadis (parteilos) aus Zypern – Professor für Naturschutz. Er soll eine Vision für den Fischereisektor entwerfen und mit einem europäischen Ozeanpakt die blaue Wirtschaft fördern.

DG MOVE

Nachhaltiger Verkehr und Tourismus: Apostolos Tzitzikostas (EVP) aus Griechenland – bisher erster Vizepräsident des Ausschusses der Regionen. Er soll unter anderem eine Verordnung für einheitliche digitale Buchungs- und Ticketdienste vorschlagen. Damit könnte man Tickets für grenzüberschreitende Reisen auf einer Plattform kaufen und die Fahrgastrechte würden für die gesamte Reise gelten.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

DG NEAR

Erweiterung: Marta Kos (Renew Europe) aus Slowenien – bisher selbständig als Beraterin (Kos Consulting & Coaching). Kos kümmert sich um die Verhandlungen mit den zehn Beitrittskandidatenländern, unter anderem der Ukraine.

DG INTPA

Internationale Partnerschaften: Jozef Sikela (EVP) aus der Tschechischen Republik – bisher Minister für Industrie und Handel. Schwerpunkt seines Mandats ist die Global Gateway Initiative, mit der die EU in Partnerländern Investitionen in Infrastrukturprojekte unterstützt.

DG BUDG
DG HR

Haushalt, Betrugsbekämpfung, öffentliche Verwaltungen: Piotr Serafin (EVP) aus Polen – bisher Ständiger Vertreter Polens bei der EU. Er wird sich um die Aufstellung des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens, der von 2028 bis 2034 die Ausgaben der EU steuert, kümmern.

Neue, alte EU-Parlamentspräsidentin: Roberta Metsola



Nach der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 wurde die Malteserin Roberta Metsola (EVP) mit großer Mehrheit als Parlamentspräsidentin wieder gewählt. Sie hat das Amt bis 2027 inne.

Metsola ist bereits seit 2013 Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie wurde erstmals im Jahr 2022 zur Vorsitzenden gewählt. Als Präsidentin leitet sie die Sitzungen und vertritt das Europäische Parlament nach außen. Unterstützt wird sie von 14 Vizepräsidentinnen und -präsidenten, unter anderem aus Deutschland von Sabine Verheyen (EVP) und Katarina Barley (S&D). Mehr Informationen zur EU-Parlamentspräsidentin finden Sie [hier](#).



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2024

Neuer Präsident des Europäischen Rates: António Costa



Neu gewählt in das Amt der Präsidenten des Europäischen Rates wurde am 27. Juni 2024 António Costa. Der ehemalige portugiesische Ministerpräsident wird für die nächsten zweieinhalb Jahre die Treffen des Europäischen Rates koordinieren. Er wird sein Amt am 1. Dezember 2024 antreten. Der Europäische Rat besteht aus den Staats- und Regierungschefs der EU, dem Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Europäischen Kommission. Er legt die politischen Prioritäten der Union fest. Costa ist Nachfolger des Belgiers Charles Michel, der seit 2019 Präsident des Europäischen Rates war. Mehr zum Amt des Präsidenten des Europäischen Rates finden Sie [hier](#).

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europa-direct@stadt.nuernberg.de.

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter www.europa.nuernberg.de.

Ihr Team des Europabüros mit EUROPE DIRECT Nürnberg!

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat/Europabüro • EUROPE DIRECT Nürnberg • Wirtschaftsrathaus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europa-direct@stadt.nuernberg.de • Internet: <http://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg> • Instagram: <https://www.instagram.com/europedirectnuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europa-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europa-direct@stadt.nuernberg.de